

Kultur & Kirche in Gaiberg

Jauchzet dem Herrn alle Welt

Es war wieder ein eindrucksvolles Konzert in der evangelischen Peterskirche, zu dem der Ev. Kirchenbauverein Gaiberg in seiner Reihe „Kultur & Kirche“ eingeladen hatte. Es war das dritte in der mitten in der Corona-Pandemie begründeten Kulturreihe für Gaiberg und die Region.

Die Kirche war – wie auch in den beiden vorangegangenen Konzerten, einem Saxofonkonzert und einem Orgelkonzert – sehr gut besetzt, was in diesem Fall auch an dem neu gegründeten Evangelischen Kinderchor Gaiberg lag. Krankheitsbedingt war die Zahl der Nachwuchssängerinnen und -sänger zwar etwas reduziert, wie die Chorleiterin und Begründerin Elke Stypa eingangs anmerkte, aber ein Absagen kam nicht in Frage. So begeisterten die Kinder mit fröhlichen Weisen wie ‚Geisterstunde‘, ‚Drachen im Wind‘, ‚Nicht mit mir‘ und ‚Shalala‘ mit viel Engagement und Temperament. Eine gelungene Einstimmung in einen musikalisch anspruchsvollen Abend.

Nun hat's geklappt

Die meisten der Kinder und Eltern blieben auch, als das ‚Ensemble Vocal‘, ein Projektchor unter der Leitung von Ralf Sutter, mit der südkoreanischen Organistin Soo Young Kyoung an der Reihe waren. „Wir hatten vor zwei Jahren bereits einen Besuch in Gaiberg geplant“, so Ralf Sutter, der auch die Musikschule in Schönau leitet. „Das Pro-

gramm stand und die Plakate waren bereits in Arbeit. Doch dann kam Corona ...“ Umso mehr freute sich Martin Boeckh, Initiator der Reihe „Kultur & Kirche“ und Vorsitzender des Ev. Kirchenbauvereins Gaiberg e. V., dass es ihm nun gelungen war, Sutter und sein Ensemble Vocal zu dem Wohltätigkeitskonzert in der Vor-Adventszeit nach Gaiberg einzuladen.

Es war ein ansprechendes Motetten- und Solo-Organprogramm, das die Musiker zu Gehör brachten, darunter teilweise sechsstimmige A-capella-Werke von Heinrich Schütz wie die anspruchsvollen Motetten ‚Die mit Tränen säen‘ und ‚Also hat Gott die Welt geliebt‘ und zwei Motetten von Felix Mendelssohn-Bartholdy wie den ‚Trauergesang‘ und ‚Jauchzet dem Herrn alle Welt‘. Einen Hauch von Gänsehaut löste der eindrucksvolle Begräbnisgesang von Johannes Brahms aus, und der südkoreanischen Organistin Soo Young Kyoung gelang es vortrefflich, auf der klangreichen Matz & Luge-Orgel der Gaiberger Peterskirche durch die passende Registrierung die fehlende Pauke zu ersetzen.

Herausforderung bestanden

Die Motette ‚Schaffe in mir Gott‘ – ebenfalls von Johannes Brahms – kann man als den Höhepunkt des A-capella-Programms bezeichnen, der in der trockenen Akustik der voll besetzten Kirche dem Chor intonationsmäßig alles abverlangte.



Das Ensemble Vocal unter der Leitung von Ralf Sutter begeisterte mit einem anspruchsvollen A-capella-Programm. Foto: M. Mühleisen

Das Ensemble Vocal bestand diese Herausforderung mit Bravour, ebenso wie die exzellente Organistin, die Solowerke von Georg Böhm, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann zu Gehör brachte.

Ein langanhaltender, verdienter Applaus belohnte die Musiker, und auch Martin Boeckh zeigte sich – vor allem nach dem Auszählen der Kollekte – sehr zufrieden: „Wir erhielten aus Anlass des Konzertes spontan noch eine größere Spende und haben nun wieder einen ordentlichen Betrag, den wir der ev. Kirchengemeinde für das anstehende Sanierungsprojekt von Turm, Langhaus und vor allem der Nebenräume zur Verfügung stellen können!“ Das sporne ihn und das gesamte Team des

Kirchbauverein-Vorstandes zu weiteren Aktivitäten an. Stolz ist der Kirchenbauverein auf die Anschaffung der neuen, farbigen und stromsparenden LED-Beleuchtung, die die Kirche künftig bei allen Veranstaltungen in stimmungsvolle Farben tauchen kann.

Die ersten Strahler konnten rein aus Spendengeldern angeschafft werden und stehen nun allen Gruppen der ev. Kirchengemeinde für ihre Aufführungen zur Verfügung. Ihren ersten Einsatz hatten sie beim A-capella-Konzert des Ensemble Vocal, und weitere sollen im nächsten Jahr folgen.

So ist das nächste Konzert mit dem Trio Klavio für den 11. Februar 2023 bereits in Vorbereitung. (mw/red)

Katholische Kirchengemeinde Neckar-Elsenz

Sternsingeraktion 2023 in Bammental

Bald ist es wieder so weit. Die nächste Sternsinger Aktion kann beginnen. Sie steht unter dem Motto: „Kinder stärken – Kinder schützen in Indonesien und weltweit“.

Als Sternsinger schenkt man anderen Kindern seine Zeit – und hat auch noch Spaß dabei. Wer dabei sein möchte, wenn Sternsinger in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen, mithelfen möchte, dass es Kindern in Not überall auf

unserer Erde besser geht, kann am Freitag, 9. Dezember, von 16 bis 18.30 Uhr ins Katholische Gemeindezentrum Bammental zum Vortreffen kommen.

Auch wer am Vortreffen nicht dabei sein kann, kann trotzdem mit den Sternsängern mitlaufen. Dann einfach bei Frau Heller (06223 - 58 71 oder Pfarrbüro s.wiegand@kath-neckar-elsenz.de) melden. Weitere Informationen auch auf der Homepage www.neckar-elsenz.de. (sw/red)

Katholische Kirchengemeinde Neckar-Elsenz

Der „echte“ Nikolaus kommt ...

Der Nikolaus ist wohl bei den meisten Kindern und Erwachsenen bekannt. Auch in diesem Jahr besucht der „echte“ Nikolaus alle Kinder.

Anzutreffen ist der Nikolaus in folgenden Gottesdiensten am Sonntag, 4. Dezember, in folgenden Orten und Zeiten: 9:15 Uhr Familiengottesdienst in Mauer, 11 Uhr Familiengot-

tesdienst in Neckargemünd St. Johannes Nepomuk.

Damit der Nikolaus für alle Kinder ein kleines Geschenk dabei hat, wäre es gut, wenn alle Kinder sich bis zum Freitag, 2. Dezember, auf der Homepage der kath. Kirchengemeinde unter www.kath-neckar-elsenz.de anmelden. (sw/red)